



26. NOVEMBER 2009

7. JAHRGANG

11. AUSGABE

## Neuer Geh- und Radweg vom Storchenturm ins Scheunenviertel

Bereits am 9. November begannen die Arbeiten für einen weiteren Abschnitt eines kombinierten Geh- und Radweges, entlang der Landesstraße L 30 vom Strausberger Turm bis zum Abzweig in Richtung Fredersdorf. Wenngleich dieser Abschnitt nur 100 Meter lang sein wird, ist er für eine lückenlose Verbindung zwischen Altlandsberg und Fredersdorf ebenso wichtig, wie für den Europäischen Fernradweg ZR1 zwischen U-Bahnhof Hönow über Altlandsberg, Strausberg bis zum R1 in Rehfelde.

Entstehen wird ein 2,50 Meter breiter Weg aus Betonsteinpflaster. Die geplante Bauzeit beträgt etwa 5 Wochen. Zu Straßensperrungen wird es nicht kommen, wie die bauausführende Firma Matthäi verlauten ließ. Lediglich durch Baken entlang der Baustrecke wird die Fahrbahnbreite minimal eingeschränkt.

Für die Realisierung dieses Bauvorhabens wurden vom Land Brandenburg Fördermittel in Höhe von 28.000 Euro bereitgestellt.

Nach Fertigstellung dieses Weges verbleiben auf der Gemarkung der Stadt Altlandsberg noch zwei Lücken im Verlauf des Radweges ZR1. Zum einen betrifft es den rund 600 Meter langen Abschnitt innerhalb des Scheunenviertels in Richtung Radebrück und zum anderen den etwa 1.100 Meter umfassenden Abschnitt vom Gutshaus entlang der Landesstraße L 30 (Krummenseeestraße) bis zur ehemaligen LPG-Stallanlage.

Im Ergebnis der bisher geführten Gespräche mit den entsprechenden Fördermittelgebern bestehen gute Aussichten für den noch ausstehenden Lückenschluss.

*Text und Bild: Kurt Heidemann*



*Kombinierter Geh- und Radweg verbindet Altstadt mit Scheunenviertel.*

### Aus dem Inhalt

- Seite 2 Bürgermeisterkolumne; Wortlaut des Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Altlandsberg an den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg vom 2. November 2009
- Seite 3 100 Jahre Bruchmühle - Von einer Mühle zum Aufbruch in ein neues Jahrhundert
- Seite 4 Bostoner Denkanstöße für eine „Kulturkirche“
- Seite 5 Historischer Adventskalender 2009
- Seite 6 Seniorenzentrum „Am Erlengrund“ - feierte 5-jähriges Jubiläum  
Büroeröffnung - Central Serviceagentur
- Seite 7 Spruch an Radebrücker Eiche wieder lesbar  
Ansichtskarte zum 100. Ortsjubiläum
- Seite 8 Weihnachtsmarkt in Altlandsberg, 5. Altlandsberger Fußballnacht
- Seite 9 Neunte Hobbyausstellung, Geburtstagsjubilare
- Seite 10 Notdienst
- Seite 11 Anzeigen, Veranstaltungskalender

## Bürgermeisterkolumne

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg Sehr geehrte Leser des Stadtmagazins!

#### Busverkehr nach Wesendahl

Zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 nimmt eine neue Buslinie zwischen Strausberg, Wilkendorf, Gielsdorf und Wesendahl den Verkehr auf.

Die Linie 947 ist am S-Bahnhof Strausberg Nord mit der S 5 und am Lustgarten mit der Tram 89 verknüpft.

Diese Buslinie verkehrt von Montag bis Freitag alle 2 Stunden. Informationen zum Fahrplan finden Sie unter: [www.busmol.de](http://www.busmol.de).

Im Interesse eines bedarfsgerechten Busverkehrs für den Ortsteil Bruchmühle wurden bereits erste Gespräche mit der Gemeinde Fredersdorf/Vogelsdorf und dem Landkreis MOL aufgenommen.

#### Straßennetzkonzept der Stadt Altlandsberg

Für die perspektivische Entwicklung unseres gesamten Straßen- und Wegenetzes hat die Stadt ein entsprechendes Konzept erarbeiten lassen. Dieses ist zugleich Grundlage für künftige Investitionen in unsere Infrastruktur.

Zur Zeit befindet sich das Konzept in der Diskussion bei den Ortsbeiräten.

#### Schließung Rathaus

Wegen dringender Reparaturen am Heizungssystem des Rathauses, macht sich eine mehrtägige Außerbetriebsetzung der gesamten Anlage erforderlich. Aus diesem Grund hat das Rathaus vom 28. bis zum 31.12.2009 geschlossen.

Ihr Bürgermeister  
Arno Jaeschke

## Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2009

#### Aus dem Bericht des Bürgermeisters

##### Anbau KITA-Altlandsberg

Die Baumaßnahmen verlaufen planmäßig.

##### Kopfschnitt Linden

In der Zeit vom 28.10. bis 30.10.2009 wird im Stadtkern der Kopfschnitt der Linden durchgeführt.

##### Radweg Scheunenviertel

Ab den 02.11.2009 wird mit den Radwegebau begonnen.

##### Abfallsäcke

Ab den 01.11.2009 werden Laubsäcke usw. bei der Tankstelle „Hönower Chaussee“ verkauft.

#### Informationen

Bericht der Wahlbehörde zur Wahl am 27.09.2009

#### Diskussion und Beschlussfassung:

– Antrag des MTV 1860 Altlandsberg e.V. auf Zuschuss zur 150. Jahrfest 2010

– Stellungnahme zum Entwurf des Landesstraßenbedarfsplanes 2010

– Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der EWE Netz GmbH

– Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit EON Edis

– Mitfinanzierung der Geschäftsstelle des Zukunftsraumes Östliches Berliner Umland

– Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung der Feierlichkeiten 100 Jahre Bruchmühle

– Straßenausbau und Straßenbaubeitrag - „Alte Dorfstraße“ im OT Wegendorf

– Nachtragshaushaltsatzung zum Haushaltsjahr 2009

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Kurt Heidemann

## Wortlaut des Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Altlandsberg an den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg vom 2. November 2009:

#### Baumaßnahme:

#### Stellungnahme zum Entwurf des LStrBPL 2010

Sehr geehrter Herr Gaffry,

zum Landesstraßenbedarfsplan (LStrBPL 2010) möchten wir die Möglichkeit der Stellungnahme nutzen.

Auf der Grundlage Ihrer detaillierten Schwachstellenanalyse und unter Einbeziehung des Umweltamtes findet Ihr Vorschlag, im Bereich der Ortslage Radebrück/Bruchmühle eine neue Verkehrslösung zu finden, unsere grundsätzliche Zustimmung.

Auf Grund der Mehrfachbelastung (Lärm, Schmutzbelastigungen und Erschütterungen) ist eine neue Straßenführung notwendig.

Die Straßenführung durch die Ortslage Radebrück/Bruchmühle stellt neben der in Spitzenzeiten eingeschränkten Durchlassfähigkeit eine für die anliegenden Einwohner unerträgliche Belastung dar. Deshalb ist schon aus diesem Grund eine zeitnahe Lösung dieses Problems geboten.

Aus unserer Sicht muss eine Entscheidung getroffen werden, die sowohl der Sicherheit des Verkehrs als auch der Entlastung bzw. der Neubelastung der

Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Schutz der Natur Rechnung trägt.

Wir bitten Sie, diesen genannten Umständen und Erfordernissen zu entsprechen und andere Lösungsvarianten vorzuschlagen und vor dem Gesetzgebungsverfahren mit den Bürgerinnen und Bürgern zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Jaeschke  
Bürgermeister

## Bedeutsame Altlandsberger – Bürgermeister Jödicke und die Straßennamen nach Prominenten der Stadt

In Friedrichslust, dort wo die Straßen nach geschichtsträchtigen Altlandsbergern benannt sind, findet man die Jädicke-Straße. Doch wer weiß schon, dass dieser „dienstälteste“ Prominente der Stadt dort der jüngste Namensgeber ist. Erst 1930, nachdem die Gemeinde Amtsfreiheit mit der Stadt vereinigt war und es damit zwei Krummensee-Straßen gab, erinnerte man sich seiner. Dieser Siedlungsweg war zuvor nach den Adelsherren der Stadt benannt, ebenso wie das zum Sportplatz abgewinkelte Ende der August-Schmidt-Straße einst Leutingerstraße hieß.

Ausgerechnet der bedeutendste Gegenspieler der Ritter von Krummensee löste diese also auf dem Namenschild ab. Den Stadtvätern unterliefen dabei auch Unkorrektheiten die bis heute Bestand haben. Aus Jürgen Jödicke

wurde Jädicke und bei der Schwerinstraße vergaßen sie zuvor das „Otto von..“, so dass noch heute die meisten Schwerin für einen Ortsnamen halten, wie bei der Berliner Straße.

Persönliche Daten des Jürgen Jödicke sind kaum bekannt.

Er verhandelte ab 1543 Sachen der Stadt bei Hofe in Berlin und war die Hauptperson bei dem gewalttätigen Höhepunkt des Konfliktes mit den im Schloss ansässigen Rittern von Krummensee. Diese überfielen 1556 mit über 100 Bewaffneten die Stadt um sich der markgräflich verbrieften Rechte, insbesondere zur Nutzung von Wald und Heide, endgültig zu bemächtigen. Die 3 Bürgermeister und alle Senatoren wurden verhaftet und gepeinigt, um ihre Unterschrift unter einen Verzicht auf städtische Rechte zu erpressen. Jödicke und seine Mitstreiter

blieben monatelang standhaft bis der Landesherr, nicht zuletzt durch das Zutun des damaligen Pfarrers Leutinger, sich überzeugen ließ, dass alle von den Krummensees gegen die Stadt erhobenen Beschuldigungen haltlos waren, und er die Bürgerprivilegien erneut bestätigte.

Einen Leutingerring gibt es nach ca. 60 Jahren des Vergessens jetzt wieder – in der Siedlung Am Mühlenfließ.

Jödicke wurde zum Symbol der standhaft selbstbewussten Bürgerschaft, der mit einem Festspiel zur 700-Jahrfeier 1930 ein Denkmal gesetzt wurde. Leider ging dieses 1945 unwiederbringlich verloren. Es hätte, glaubt man damaligen Zeitungsberichten, Altlandsberg in heutiger Zeit zum Festspielort machen können.

*H. Niedrich*

### 100 Jahre Bruchmühle

#### Von einer Mühle zum Aufbruch in ein neues Jahrhundert (in 3 Teilen)

##### Teil 1

Bruchmühle ist seit 2003 wieder ein Ortsteil der Stadt Altlandsberg, nachdem es 93 Jahre selbständige Gemeinde war.

Über Jahrhunderte gehörte die Mühle zur Gemarkung von Altlandsberg.

Die Entstehung der Siedlung ist eng verbunden mit dem Wachsen der „Reichshauptstadt“ Berlin und der Entwicklung des Eisenbahnnetzes.

Nach der Fertigstellung der Ostbahn 1867 entstanden nahe der Bahnlinie die ersten Siedlungen, mit denen sich das Antlitz der umliegenden Dörfer veränderte.

Diese Entwicklung vollzog sich bis in die 1930er Jahre hinein.

Eine im Bruch gelegene, „Bruckmolne“ genannte Mühle wird erstmalig 1428 urkundlich erwähnt. Erst 1784 werden in ihrer unmittelbarer Nachbarschaft Kolonisten angesiedelt, de-

ren Ort den Namen „Rathebruck“, also Radebrück erhält.

Die Bruchmühle gehörte zum Gutsbezirk Altlandsberg. Durch die Gesetzgebung in Preußen wurde 1811 ein Edikt erlassen, das die gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse aufhebt, die dann mittels Geldleistungen abgelöst werden konnten. Die bestehende Erbpacht wurde dadurch aufgehoben.

Unter diesem Gesichtspunkt erwirbt 1812 Johann Friedrich Schwengberg das Mühlengrundstück mit dem dazugehörigen Land. Im zu Ende gehenden 19. Jahrhundert spitzt sich die wirtschaftliche Lage des Mühlenbetriebes weiter zu. Das veranlasst den Sohn Albrecht Th. Schwengberg 1893 sein Land an Berliner Unternehmer zu verkaufen. Der Mühlenbetrieb wird aber erst 1906 eingestellt. An seine Stelle tritt ein Sägewerk mit einer Holzhandlung. Im Verlaufe von etwa zwei

Jahren werden die Flurstücke vermessen und großzügig parzelliert.

Erste Bewohner bzw. Siedler sind ab 1895 nachweisbar. Die Kolonie entwickelt sich zuerst direkt am Fließ sowie am Waldrand.

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wachsen beide Siedlungsteile an der Landsberger Straße erst richtig zusammen. An dieser Straße entsteht um 1895 ein Gutshaus mit einem Ausspann für Fuhrwerke. Dieses Haus an der Ecke der heutigen Buchholzer Straße entwickelte sich zum (Kommunikations-) Mittelpunkt der noch jungen Kolonie.

Später ist an diesem Hause der erste Ortsbriefkasten (1896) angebracht worden. Der erste Telefonanschluss erfolgt 1901, ein Jahr später wird an jener Straßenecke eine Litfaßsäule aufgestellt.

*Peter Sagert, Bruchmühle*

### Bei Licht betrachtet....

Wenn ich bei Nacht durch die Straßen geh' und mich in meiner Stadt umseh', bin ich manchmal sehr erstaunt. Wir haben viele tolle Sachen in der Stadt. Doch sollten die auch ansehnlich sein, sauber und rein. Unkraut

kann man gut entsorgen, doch man muss es eben machen. Am schlimmsten ist der Hundedreck, die wenigsten machen diesen weg. Ich verstehe das Missfallen unserer Gäste, denn ich bin auch schon rein getreten. Drum

Bürger schaut nicht immer weg, wenn „Herrchen“ liegen lässt den Dreck. Dem Hund dürfte das sicherlich peinlich sein.

*So sieht es der Nachtwächter*

1860



## 150 Jahre MTV 1860 Altlandsberg e.V.

Folge 21

### Seniorentreffen in Vorbereitung der 150-Jahrfeier

2010



Zum Handballsamstag am 31. Oktober wurden ehemalige Vereinsmitglieder in die Erlengrundhalle eingeladen. 60 Handballer und Leichtathleten wollten dieses Seniorentreffen nicht verpassen und waren gekommen. Treffpunkt war eine ihrer alten Trainings- und Kampfstätten, der „Grund“ vor dem Berliner Tor. Viele von ihnen waren beim Aufbau dieser Fläche zu einem Handball-Kleinfeld beteiligt, auf dem von 1956 bis 1995, also fast 40 Jahre, unser Handballsport betrieben wurde.

Sie waren des Lobes voll über den von der Stadt Altlandsberg neu hergerichteten „Bolzplatz“ und immer wieder hörte man „wäre das schön gewesen, wenn wir schon solche Möglichkeiten gehabt hätten“.

Bevor es zur Erlengrundhalle ging, musste man sich erst einmal wieder bekannt machen, und das war gar nicht so einfach, wenn man sich teilweise über 40 Jahre nicht mehr gesehen hat.

Die Tafel im Tagungscafé war festlich gedeckt. Pokale, Wimpel und Fotos erinnerten an frühere Zeiten, so dass sich alle wieder heimisch fühlten, es war eine herzliche Atmosphäre. Man hatte sich viel aus früheren Zeiten zu erzählen und war natürlich auch an den aktuellen Erfolgen der Abteilung Handball interessiert.

Unter den 50- bis 80-jährigen Frauen und Männern waren der Hammerwer-

fer Charly Vollmer, die 3 x 1000-m-Erfolgsstaffel mit Egon Ruch, Karl-Heinz Giese und Manfred Spittka sowie die Speerwerfer Dieter Fürstenberg und Manfred Zielke.

Gut aufgestellt waren auch die Hand-

Große Zustimmung fand die Präsentation der Vorhaben zur 150-Jahrfeier, die in Wort und Bild von K. Krüger und O. Edel vorgetragen wurde.

Bevor das Spiel der 1. Männermannschaft gegen Bad Liebenwerda ange-



Seniorentreffen der Handballer und Leichtathleten am 31.10.2009

ballmannschaften. Vom DDR-Vizemeister der Jugend A von 1956/57 waren 8 Spieler anwesend, darunter Dieter Gries und Johannes Fenner und von der DDR-Liga der Männer des Jahrgangs 1961 sogar 13 Spieler, darunter W. Grothe, H. Heidland, P. Zielke, H. Rogall, H. Ludley und W. Thunack.

Ulla Träger (Bastian), Christel Grabert (Barnowski) und Anneliese Grothe vertraten die Handballfrauen, als Leichtathletin war Hildegard Krause (Kunold) dabei.

Diese Demonstration zeigt wieder einmal die enge Verbundenheit der Sportler untereinander und zum Ver-

einigen wurde, warteten die Altfordere auf der Galerie der Erlengrundhalle noch mit einer Überraschung auf. Sie sangen das alte Schlachtlied der Altlandsberger Handballer „Grün und Weiß sind unsere Farben, Grün und Weiß ist unser Stolz“. Sie erhielten dafür den Beifall der Spieler und Zuschauer.

Eine gelungene Veranstaltung klang mit der Zusage aus, dass man sich zu Pfingsten 2010 zur 150-Jahrfeier wiedersehen wird.

Text: Klaus Krüger

Bilder: Privat

## Bostoner Denkanstöße für eine „Kulturkirche“

### US-Architektur-Modelle im Haus am Storchenturm/

### Künftige Stadt-sanierungs-Exposition „Zeit in Stein“

Visionen für die Zukunft, Denkanstöße – nicht mehr, aber auch nicht weniger bieten die Modelle für die erweiterte Sanierung der Altlandsberger Schlosskirche, die in einer von Mitgliedern des Altlandsberger Schlosskirche e.V. initiierten und installierten Exposition im Haus am Storchenturm gezeigt werden. Die Arbeiten entstanden während eines dreimonatigen Europa-Studienaufenthalts von 15 Bostoner Architekturstudenten auf Einladung der Berliner Fachhochschule für Technik und Wirtschaft. Großzügigkeit, Transparenz, Modernität liefern Anregungen für Erweiterungsbauten nach der bevorste-

henden Sanierung des barocken Bauwerks, des herausragenden baulichen Zeugnisses von Preußens Gloria in Altlandsberg. Architektonische Lösungsansätze für eine spätere kulturelle Nutzung der geschichtsträchtigen Schlosskirche.

Ebenfalls zu sehen ist ein Modell der ständigen Ausstellung zur Sanierung des historischen Altlandsberger Stadtkerns, die unter dem Titel „Zeit in Stein“ künftig in der Etage über der Stadtinformation die 1992 begonnene städtebauliche Nachwende-Erfolgsgeschichte aufzeigen wird. Die Gestaltung legten Altlandsbergs Stadtväter in die profes-

sionellen Hände des in Gielsdorf ansässigen Museumsdesigners Rolf Hartmann. Gemeinsam mit der Stadt-sanierungsbeauftragten Grit Burkhardt erläuterte er bei der Eröffnung der Interimsexposition während der Aktion „Schaustelle Stadtkern“ Ende Oktober die sechs Ausstellungskomplexe. Diese werden eindrucksvoll in Wort, Bild und Exponaten dokumentieren, in welche Bauprojekte bisher 23 Millionen Euro an Fördergeld flossen.

Erstes und auch künftig ältestes Exponat – beigesteuert vom Heimatverein – ist übrigens ein Stück hölzernen Knüppeldamms von 1228, +/- 10 Jahre. Da



Arbeitsmodell der künftigen Ausstellung „Zeit in Stein“.

alle Urkunden aus Altlandsbergs Ursprungszeiten bei Rathausbrand 1545 in Rauch aufgingen, kann nur dieses Baumstamm-Teil die frühe Besiedelung bezeugen.

Altlandsberger „Ureinwohner“ sind nunmehr gebeten, Dachböden, Keller,

Kartons, Truhen oder Familienalben zu durchstöbern. Verfügen Sie über Dokumente zur Stadtgeschichte oder zur Bauhistorie des Ackerbürgerstädtchens in Wort und Bild? Verbergen sich in Ihren Scheunen, Stallungen, Kellern, Dachböden, Werkstätten mögliche Exponate, die einstige Bauweisen und Bauhandwerk verdeutlichen? Sind Sie bereit, diese Zeugnisse für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen?

Dann melden Sie sich bitte bei der Sanierungsbeauftragten der Stadt Altlandsberg, Frau Grit Burkhardt, Sanierungsbüro, Am Markt 1, Telefon: 033438 61173.

**Gabriele Stave**

*Eröffnung der Pre-Exposition zur künftigen Stadtsanierungs-Dauer Ausstellung „Zeit in Stein“ im Haus am Storchenturm: Museumsdesigner Rolf Hartmann (l.), Altbürgermeister und Vorsitzender des För-*



*dervereins Altlandsberger Schlosskirche e.V. Manfred Andruleit (2.v.l.), Landtagspräsident Gunter Fritsch (3.v.l.), Museumsdesignerin Elke Neumann (4.v.l.), Sanierungsbeauftragte der Stadt Altlandsberg Grit Burkhardt (2.v.r.) und Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Ravindra Gujjula (r.).*

Fotos: Dietrich Gohlke

2009

# Historischer Adventskalender

21  
Dezember  
2009

Berliner Straße 4  
Wohn- und Nebengebäude

Türöffnung: 15:00 Uhr  
Buntes Programm auf dem Hof  
Besichtigung  
Heiße Getränke und Imbissangebot

01.12. Belgig | 02.12. Werzig (Döberitz) | 03.12. Perleberg | 04.12. Brandenburg an der Havel | 05.12. Lützen (3Be) | 06.12. Wusterhausen/Donau | 07.12. Neuzuglin | 08.12. Rheinsberg | 09.12. Ziesar | 10.12. Döberlug-KleinMals | 11.12. Peitz | 12.12. Wusterhausen | 13.12. Lübbenau/Spreewald | 14.12. Bad Freienwalde | 15.12. Beetz | 16.12. Mühlberg/3Be | 17.12. Luckau | 18.12. Dahme/Mark | 19.12. Wittstock/Donau | 20.12. Templin | **21.12. Altlandsberg** | 22.12. Veltheim-Wahrenbrück | 23.12. Jüterbog | 24.12. Beeskow

Historische Stadtkerne  
im Land Brandenburg

Eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg 2009. Weitere Informationen unter:  
[www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de)

## Historischer Adventskalender der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“

Auch in diesem Jahr wird wieder die Aktion Historischer Adventskalender in 24 Städten der AG – vom rbb begleitet - durchgeführt.

In Altlandsberg öffnet sich das Türchen am 21.12.2009, um 15:00 Uhr in der Berliner Straße 4.

Dieses um 1890 errichtete Gebäudeensemble ist eines der letzten Einzeldenkmale in der Stadt, welches noch nicht saniert wurde. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei einem kleinen bunten Programm, sich einen Eindruck von einem Grundstück vor der Sanierung zu verschaffen.

*Grit Burkhardt, Sanierungsbeauftragte*



Gebäudeensemble Berliner Straße 4.

## Seniorenzentrum „Am Erlengrund“ feierte 5-jähriges Jubiläum

Das ganze Haus brummte seit Wochen vor Geschäftigkeit. Die Mitarbeiter sammelten Fotos und Zeitungsausschnitte für eine Ausstellung zur Geschichte des Hauses, tausend kleine Dinge wollten geregelt sein. Auch unsere Bewohner halfen bei den Vorbereitungen, so beim schmücken des Hauses oder dem Anrichten der Speisen.

Nach der Begrüßung durch den Heimleiter, Herrn Kohl, bedankte sich Herr Kaczynski, der Geschäftsführer der Paritätischen Gesellschaft, bei den Mitarbeitern für ihren Einsatz bei der oft auch schwierigen Arbeit. Frau Lang, die von Seiten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes maßgeblich an der Planung und dem Bau des Seniorenzentrums beteiligt war, „plauderte ein wenig aus dem Nähkästchen“. Es war damals nicht immer

einfach, alle Beteiligten für das Projekt zu begeistern, so Frau Lang. Bürgermeister Jaeschke wies auf die gute Einbindung des Seniorenzentrums in das Gemeinwesen der Stadt Altlandsberg hin. Ein besonders gelungenes Beispiel guter nachbarschaftlicher Beziehungen sind die gemeinsamen Aktivitäten mit der Kindertagesstätte „Storchennest“.

Beide Seiten profitieren in hohem Maße bei diesem oft recht lebhaften und anregenden Austausch zwischen „jung und alt“. Ortsvorsteher Ravindra Gujjula erheiterte uns mit einigen Anekdoten aus der Geschichte des Hauses, dass er schon seit vielen Jahren, auch als Hausarzt, begleitet. Es wird in der Stadt Altlandsberg und der Umgebung immer als gute Adresse genannt, wenn es um die Pflege und Betreuung von Senioren geht, so Guj-

jula. Anschließend konnten sich Gäste, Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter am Buffet stärken und bei den ausgestellten Bildern und Artikeln über die Geschichte des Hauses ins Gespräch kommen.

Das gemütliche Kaffeetrinken wurde von Ray Hoch musikalisch begleitet. Höhepunkt und Abschluss fand das Fest in einem „Zauberspektakel“.

**Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Gästen für das Interesse an unserem Haus bedanken und freuen uns auf weitere Jahre guten Zusammenlebens in Altlandsberg.**

*Thorsten Kohl, Heim- und Pflegedienstleiter*

## Büroneueröffnung

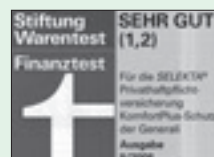
### Wir legen Wert auf Kundennähe

Mit mehrjähriger Berufserfahrung als selbstständige Versicherungsfachfrau (IHK) und als Berufsstarterin haben Monika Preuß und Carla Winter ihre Serviceagentur in der Altlandsberger Innenstadt eröffnet.

Sie sind eine gute Adresse für Krankenvoll- und Zusatzversicherungen, für das Versichern von Berufsunfähigkeit, Hausrat, Gebäude und Kfz, für den Rechtsschutz sowie bei Haftpflicht und Unfall.

Selbstverständlich sind qualifizierte Beratung und Kundenbetreuung.

In enger Kooperation mit der Generali Deutschland beraten sie bei Risikovorsorge und Finanzanlagen, nicht nur für Privat- und Geschäftskunden, sondern bieten zudem spezielle Produkte für Frauen und die Generation jenseits der Fünfziger an. Und schließlich gehört zum Service auch die Beratung für das Bausparen und Modernisieren – also rundum Sicherheit aus einer Hand.



**central**

Gesundheit bewegt uns.

### Central Serviceagentur Altlandsberg

Poststraße 10 – 15345 Altlandsberg  
Fax: 033438/642151

#### Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 – 13.00 Uhr  
Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Monika Preuß

Betriebswirtin (VWA)  
Tel.: 033438/16794  
0171/6818030

#### E-Mail:

monika.preuss@service.central.de  
Reg.-Nr. D-JJ9N-WJH4O-45 (DIHK)

#### Carla Winter

Tel.: 033438/149074  
0172/1410740

#### E-Mail:

carla.winter@service.central.de  
Reg.-Nr. D-5ESM-S2XR0-96 (DIHK)

## Spruch an Radebrücker Eiche wieder lesbar

Gemeinsam haben die Altlandsberger Künstler Ute und Otto Edel und der in Altlandsberg ansässige Stein- und Offsetdruckermeister Dietmar Liebsch in einer freiwilligen und ehrenamtlichen Initiative den alten Sinnspruch erneuert und auf eine von der Steremat g GmbH angefertigten Eichentafel gebracht. Die obere Spitze der Tafel ziert ein von Frau Edel eigens gebranntes Keramik-Eichenblatt

Vor etwa 125 Jahren wurde die Tafel mit dem Spruch an der alten Eiche, im Volksmund auch „Liebeseiche“ genannt, angebracht.

Autor war Herman Holtorff, der von 1875 bis zum Jahre 1921 als Lehrer an der Stadtschule Altlandsberg unterrichtete.

*Text und Bild:  
Kurt Heidemann*

### Der Spruch lautet:

„Senke freundlich, o Baum  
deine schattigen Zweige zur  
Erde.

Jedem, der sich dir naht,  
säusele Kühlung herab.  
Gib dem Zweifelnden Hoff-  
nung  
und dem Müden stärkende  
Ruh,  
und dem Liebenden gib,  
dass ihm begegne sein  
Glück.



*Von links: Ute und Otto Edel, Stadtarbeiter Dirk Schneider, Sabine Hecht (NABU-Ortsgruppe), Peter Sagert und Anita Hecht aus Bruchmühle.*

## Neue Räumlichkeiten für die Jugend Rotkreuzgruppe Altlandsberg

Seit Anfang Oktober kehrt wieder Leben in die leer stehende Baracke am Rathaus ein. Den abgewirtschafteten Räumen rückten in den Oktoberferien viele Mitglieder der Altlandsberger Jugend Rotkreuzgruppe (JRK) mit Malerwerkzeugen zu Leibe. Hier soll nun das JRK eine neue Unterkunft finden mit Aufenthalts-, Schulungs- und Lagerräumen. Dass die Jugendlichen einen Großteil der Renovierungsarbeiten selbst übernehmen hat schon Tradition.

Mussten sie in den fast 25 Jahren seit ihrem Bestehen schon öfter umziehen. Der große Wunsch zum 25-jährigen im März 2010, dass sie die neuen Räume länger als bisher nutzen dürfen.

*Text: Rainer Hahm  
Bild: V. Struwe*

*JRK beim Malern.*



## Ansichtskarte zum 100. Ortsjubiläum



*Peter Sagert mit seiner neuen Postkarte.*

Anfang Dezember wird es nach knapp 60 Jahren anlässlich des 100. Ortsjubiläums von Bruchmühle im Jahr 2010 wieder eine Ansichtskarte geben.

So wird auch das Angebot von Ansichtskarten der S5-Region etwas vervollständigt. Senden Sie farbige Grüße aus dem Ortsteil Bruchmühle in die Welt. Gute Partner bei der Realisierung waren Webdesignerin Nanette Prinz aus Altlandsberg sowie die

Druckerei Lunow in Mahlsdorf. An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Prinz für die freundschaftliche und großzügige Unterstützung bedanken. Mit den Aktivitäten zur Pflege einer Internetpräsenz von Bruchmühle begann vor Jahren unsere Zusammenarbeit. Die SG 47 Bruchmühle vertreibt die Karte ebenfalls. Der Erlös kommt dem Verein zugute.

Rufen Sie mich doch einmal an: 033439-78764.

Die Ansichtskarten können über [info@werbung-prinz.de](mailto:info@werbung-prinz.de) angefordert werden.

*Peter Sagert*

*Bild: Kurt Heidemann*

### Baumfällung im OT Wegendorf

Im Auftrage des Landesbetriebes Straßenwesen, Niederlassung Ost, führen wir eine Baumfällung entlang der L 235 in der Ortsdurchfahrt Wegendorf, im Abschnitt 30, km 1,101 bis 0,300 durch. Die Fällung erfolgt mit einem Hubsteiger. Als Durchführungszeitraum ist 30.11.2009 bis 31.12.2009 geplant. Es handelt sich um den 2. BA der "alten Dorfstraße".

i.A. Johannes Wenske, Revierförster

Telefon : 03341 305141, Fax: • 03341 305143 • Email: [johannes.wenske@affmul.brandenburg.de](mailto:johannes.wenske@affmul.brandenburg.de)

## Eintopfmatinee für einen guten Zweck.



Foto: B. Hildenbrand

Wie in jedem Jahr, fand im Restaurant An der Fähre in Strausberg, die Aktion „Eintopfmatinee, kochen für einen Zweck“ statt. So machten sich vier „Köche“ daran jeweils eine eigene Kreation eines Eintopfgerichtes zu kochen.

Auch Altlandsberg war vertreten, und zwar durch den Nachtwächter, der einen Borschtsch kochte. Das Rezept hatte er von seinem letzten Einsatz in Sibirien mitgebracht.

Mitakteure waren ein Mitglied der CDU-Fraktion Strausberg, ein Azubi der Sparkasse MOL, sowie ein früherer U-Boot Koch.

Das Interesse war groß, denn über 100 Gäste kamen, um für einen Betrag von 5 Euro an dem Essen teilzunehmen. Das Essen wurde einhellig gelobt, aber das wichtigste war die Summe von 1.065,00 Euro, die mit einer größeren Spende zusammen kam, der höchste Betrag, der seit Durchführung dieser Aktion eingenommen wurde. Mit dieser Spende wird die Aktion „Kinderträume“ unterstützt, damit ca. 120 Kinder aus sozial schwachen Familien ihrem Hobby nachgehen können.

Horst Hildenbrand

## Weihnachtsmarkt in Wegendorf

Vorweihnachtliches Treiben nun auch in Wegendorf. Aus einer Idee, die bei Gesprächen „über den Gartenzaun“ geboren wurde, soll in diesem Jahr Wirklichkeit werden. Am 19.12. ab 13 Uhr findet rund um Dorfplatz und Kirche der 1. Wegendorfer Weihnachtsmarkt statt. Eine breite Initiative von Gewerbetreibenden, Vereinen und der Kommune organisiert diese Veranstaltung. Es wird ein nostalgisches Markttreiben geboten. In der Mitte des Dorfes, rund um den Weihnachtsbaum, findet man kunsthandwerkliche Angebote und kulinarische Genüsse. Besonders die kleinen Gäste werden ihre Freude an Zuckerwatte, Stockbrot und vielfältigen Bastel- und Spielangeboten haben. Der Weihnachtsmann darf dabei selbstverständlich nicht fehlen, in seinem Schlitten wird auch er den Weg nach Wegendorf finden.

Um 16 Uhr sind große und kleine Gäste in die Kirche, zu einem Theater eingeladen. Der „Weihnachtzug“ des Movajal Tournée Théâtre ist eine Geschichte, die verzaubert und den Sinn des Weihnachtsfestes für alle erlebbar macht. Ein weihnachtliches Chorkonzert wird um 19 Uhr erklingen und anschließend können Weihnachtslieder am Lagerfeuer gesungen werden. Die Veranstalter hoffen auf viele Besucher und freuen sich auf besinnliche Stunden in Wegendorf.

M. Töpfer



## Weihnachtsmarkt Altlandsberg

auf dem Kirchplatz der Stadtkirche

Samstag, 5.12., 15:00 - 21:00 Uhr

neben vielen Ständen und kulinarischen Angeboten

aus dem Programm:

15:00 Uhr: united dancing angles

17:30 Uhr: drummerboys

19:00 Uhr: Weihnachtsliedersingen am Lagerfeuer mit Mike Hille

**Sonntag, 6.12., 12:00 Uhr – 18:00 Uhr**

14:15 Uhr Begrüßungsworte des Bürgermeisters

14:30 Uhr Programm der Kita Altlandsberg

16:45 Uhr Männergesangverein 1860 Neuenhagen

mit seinem Weihnachtsprogramm

17:30 Uhr Countrydancing auf dem Kirchplatz

18:00 Uhr Feuerwerk zum Abschluss

Pfarrer J. Menard



## 5. Altlandsberger Fußballnacht

Am 17.10.09 fand in der Erlengrundhalle die 5. Altlandsberger Fußballnacht statt. Neun Jugendmannschaften aus Altlandsberg und Umgebung starteten in einen spannenden und unterhaltungsreichen Samstagabend. Um 20.15 Uhr leitete das erste Gruppenspiel den Wettbewerb ein.

In 5 Spielen á 15 Minuten konnten die Jugendlichen zeigen, was sie spielerisch drauf haben. Mit Spaß, Engagement und Freude gaben alle Spieler ihr Bestes.

Im Halbfinale nahm die Kampfmoral noch zu, wurde noch härter um jeden Ball gekämpft. Das erste Halbfinalspiel zwischen Wegendorf und den „Halbstarken“ endete 5:1. Damit zogen die Wegendorfer als erste Mannschaft verdient in das Finale ein. Den Sieg des zweiten Halbfinalspiels zwischen „Florida Ladys“ und Bruchmühle erkämpften sich die Jungs der „Florida Ladys“ ebenfalls mit 5:1

Das Spiel um den 3. Platz konnten die Jungs aus Bruchmühle mit 4:1 für sich entscheiden. Im Finale boten die kampfstarke Mannschaften Wegendorf und „Florida Ladys“ 15 Minuten Spannung pur. Der Kampf um jeden Ball, entschlossene Zweikämpfe dauerten bis zur letzten Sekunde, bis das Ergebnis 3:1 feststand. Sieger des Abends wurde Wegendorf.

Nicht der Pokal stand an diesem Abend an erster Stelle, es ging vielmehr darum, gemeinsam mit anderen fußballbegeisterten Jugendlichen zusammen zu sein. Der Jugendclub, der sich den ganzen Abend um das Wohl und die Verpflegung der Mannschaften und Zuschauer kümmerte, bedankt sich recht herzlich bei der Bäckerei Tannfeld für die 200 gesponserten Brötchen und bei der Firma VARIMEX Handels GmbH für die 50 l Fassbier.

Felix Wamsler



## Neunte Hobbyausstellung begeisterte mit interessanten Angeboten

Der Kultur und Modellbau Altlandsberg e.V., mit Erich-Wilhelm Heinicke als Vereinsvorsitzenden, hat mit der Vorbereitung und Durchführung der 9. Hobbyausstellung am 7. und 8.11.2009 diese für die Stadt schon zur Tradition gewordene Veranstaltung erfolgreich fortgesetzt. Auch dank der Unterstützung durch die Stadt Altlandsberg und

den Ortsbeirat wurde in der Erlengrundhalle ein in unserer Region einmaliges Angebot für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung präsentiert.

Besonderes Interesse weckten die praktischen Vorführungen. So war der Preußen Modellflugclub mit seinen Flugvorführungen ebenso gefragt wie die Dampffreunde Berlin-Brandenburg mit ihren Funktionsmodellen.

Aufsehen erregten auch die Templiner Eisenbahnfreunde, die eine große Anlage in der einmaligen Templiner Spur zeigten. Auch die Bastler von Militärfahrzeugen und Kampfmaschinen zogen viele Besucher an.

Die Besucherinnen der Ausstellung hielten sich

besonders im kunstgewerblichen Bereich auf, während die Männer den Eisenbahnen- und Modellbaubereich bevorzugten.

Großen Anklang fanden die Modelle von der Rügener Beschäftigungsgesellschaft. Auch das Altlandsberger Geschichtsmodell des Kleinbahnhofs, das vom KMA e. V. gebaut und von der Stadt Altlandsberg gefördert wird, war sehr gefragt.

Am Imkerstand konnten vielfältige Bienenprodukte erworben werden, und ein guter Likör aus Marxdorf rundete den Besuch ab.

Die 10. Ausstellung wird am 6. und 7. 11. 2010 wieder in der Erlengrundhalle stattfinden. Wir würden uns auch über neue Aussteller, die ihr Hobby zeigen möchten, sehr freuen.

Eine schöne Adventszeit und bis zur nächsten Hobbyausstellung viele schöne Ideen und neue Ausstellungsstücke wünscht Ihr Kultur und Modellbau Altlandsberg e. V.



Bis zum letzten Platz war die Erlengrundhalle ausgebucht.

Text und Bild: Erich-W. Heinicke



## Geburtstagsjubilare Altlandsberg

vom 01.12. bis 21.12.2009



### Altlandsberg

02.12. Irmgard Bredereck zum 89.  
02.12. Edeltraud Hartelt zum 71.  
02.12. Emma Trosin zum 83.  
03.12. Wally Schiebeck zum 72.  
03.12. Heidi Walter zum 70.  
04.12. Erwin Deger zum 77.  
04.12. Horst Mauga zum 83.  
06.12. Eleonore Hendel zum 85.  
07.12. Else Haß zum 88.  
07.12. Johannes Wiczorek zum 71.  
08.12. Waldemar Schwarz zum 84.  
09.12. Erhard Guhse zum 75.  
09.12. Dietrich Schneider zum 71.  
10.12. Helga Ahrendt zum 74.  
10.12. Helga Glaeske zum 71.  
10.12. Karl Heine zum 82.  
10.12. Siegfried Wischer zum 70.  
11.12. Luise Löhn zum 100.  
12.12. Renate Schipprit zum 71.  
12.12. Elli Schmidt zum 75.  
12.12. Ingeborg Schönstädt zum 74.  
13.12. Gisela Sittnick zum 72.  
13.12. Elli Vogel zum 86.  
14.12. Renate Ette zum 71.  
14.12. Arthur Mann zum 85.  
14.12. Erika Papendorf zum 71.  
14.12. Klaus Vogel zum 70.  
15.12. Gertrud Pietz zum 89.  
15.12. Gerda Riek zum 87.  
16.12. Bruno Janz zum 70.

16.12. Wolfgang Wiesener zum 72.  
19.12. Günter Schmidtke zum 70.  
19.12. Heinz Schneider zum 79.  
19.12. Elfriede Träger zum 72.  
20.12. Ilse Machate zum 91.  
22.12. Helga Arbeiter zum 74.  
22.12. Fritz Griesbach zum 88.  
22.12. Hans-J. Peschke zum 74.  
23.12. Ingeborg Vogel zum 80.  
24.12. Helmut Fohland zum 71.  
24.12. Christel Körper zum 82.  
25.12. Christa Grabert zum 75.  
25.12. Gerda Marter zum 75.  
25.12. Gerda Wagner zum 72.  
26.12. Dietmar Lindemann zum 75.  
27.12. Marie Böse zum 81.  
27.12. Rudi Haeske zum 74.  
28.12. Ruth Reichelt zum 99.  
30.12. Ingeborg Berndt zum 71.  
30.12. Ingeborg Loepert zum 72.  
31.12. Wolfgang Peschke zum 76.

### Bruchmühle

05.12. Erich Wenzel zum 84.  
05.12. Gisela Zybell zum 75.  
06.12. Klaus Saß zum 70.  
12.12. Walli Worsech zum 94.  
14.12. Anke Jacobitz zum 71.  
16.12. Kurt Jungknecht zum 89.  
23.12. Dagmar Nahrgang zum 74.  
23.12. Horst Rohmann zum 79.

27.12. Egon Ludwig zum 80.  
28.12. Hilda Otter zum 82.  
30.12. Hans Wierzbach zum 75.

### Buchholz

03.12. Peter Piechowski zum 70.  
10.12. Inge Überschär zum 71.  
22.12. Christa Höhne zum 73.

### Gielsdorf

03.12. Hildegard Kalisch zum 82.  
03.12. Heinz Pfeiffer zum 75.  
21.12. Gisela Rump zum 76.  
23.12. Werner Thiedig zum 77.  
27.12. Klaus Dluczinski zum 71.  
31.12. Dietrich Fischer zum 72.

### Wegendorf

01.12. Christiane Otto zum 75.  
04.12. Selma Finder zum 87.  
12.12. Ingrid Gruber zum 73.  
13.12. Wally Litzke zum 85.  
14.12. Herbert Heck zum 78.  
18.12. Ulrich Siedler zum 74.

### Wesendahl

01.12. Anna Rußbüldt zum 74.  
13.12. Ursula Heyduck zum 79.  
14.12. Gertrud Kubsch zum 91.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, Sohnes, Bruders, Schwagers, Schwiegersohnes und Onkels.

**Wolfgang Purbst**

Sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Arbeitskollegen unseren herzlichen Dank.

Unser Besonderer Dank gilt: Herrn Ravindra Gujjula sowie dem Bestattungs- und Blumenhaus Juckel in Werneuchen.

Im Namen aller Angehörigen  
Magitta Purbst  
Otto und Christa Purbst als Eltern  
sowie seine Schwester Gabi mit Dietmar



**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Friedersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf

**Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:  
0180 55 82 22 32 45**

**Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!  
Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr**

**Praxisanschrift:** Petershagen  
Dres. Grunke/ Dudlitz · Tel.: 033439/ 59280  
Wilhelm-Pieck-Str. 157-159 · 15370 Petershagen

**Praxisanschriften: Neuenhagen**

Dr. Laukner	Frau Lehmann
Tel.: 03342/ 7976	Tel. 03342/250012
Rudolf-Breitscheid-Allee 62	Hauptstraße 10-12
15366 Neuenhagen	15366 Neuenhagen

**DACHDECKEREI**  
**J. Günther**  
Dachdeckermeister

seit 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84  
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle  
www.dachdeckerei-guenther.de, info@dachdeckerei-guenther.de

**EP: Schoetzau**  
ElectronicPartner

499.-

Am Markt 9, 16356 Werneuchen  
Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

**BOSCH**  
Technik fürs Leben

Ihr Gefrierschrank heizt?  
Der Geschirrspüler streikt?  
Ihr Fernseher sieht schwarz?

**Notfall - Hotline**  
033398/90 347

WIR REPARIEREN IHR GERÄT SCHNELL, KOMPETENT UND GÜNSTIG!

**KATJA'S GUTE KÜCHE**

**Essen auf Rädern**

Buffets auch außer Haus



**Ausstatten von Festen und Feiern**

Katja Mann  
An der Promenade 4 Tel. 03 34 38 / 6 31 21  
15345 Altlandsberg **Funk 01 70 / 102 82 16**

**Notdienst**

**Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112**

Katastrophenschutz und  
Rettungsdienst: 0335 5653737

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst  
für die Ortsteile Altlandsberg, Buchholz,  
Bruchmühle und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970

Wesendahl und Gielsdorf: 0180/ 558 222 3950

Hebammenbereitschaft (Kreißaal): 03341-524662

Frauennotruf: 0170-5819615

Feuerwehr und Rettungsleitstelle: 0335-5653737

Krankenhaus Strausberg  
Rettungsstelle: 03341- 52273

Frauenhaus/Frauenberatungsstelle: 03341-496155

**Störungsbereitschaft:**

- Gasversorgung (EWE AG): 01801-393200

- Stromversorgung (E.ON edis AG): 0180-1213140

- Wasserverband Strausberg-Erkner: 03341-343111

**ARNDT**

**ELEKTRO-Installation**

Kastanienallee 50  
15345 Altlandsberg  
Ortsteil Bruchmühle

Tel. 033439 - 64 80  
Fax 033439 - 781 77

**central**  
Gesundheit bewegt uns.

Versicherung – Vorsorge  
Finanzen

Krankenvollversicherung  
Krankenzusatzversicherung

Pflege- und Altersvorsorge  
Vorsorge-Berufsunfähigkeit

Sach- Rechtsschutz- und  
Unfallversicherungen

**Monika Preuß**  
Betriebswirtin (VWA)

Büro:  
Poststraße 10  
15345 Altlandsberg  
Tel. 033438/16794  
0171/6818030  
Fax: 033438/642151  
monika.preuss@service.central.de  
www.monika.preuss.service.central.de  
Registrierungs-Nr. D-J9N-WJH40-45 (DIHK e.V.)



**möbelmontage**  
a la carte

Küchen u. Möbelmontagen  
Küchen und Geräte Verkauf  
Küchenumzugservice

Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen  
Kompletter Arbeitsplattenwechsel  
Fronten neu justieren

- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 608 - 15345 Altlandsberg Falladaweg 11 -  
www.prufer1@treenet.de

**FrauenFitness**  
Weihnachtsgutschein  
(bei Abschluß eines Vertrages bis 24.12.09)

im Wert von **25,- €**

Schenken Sie Ihrer Frau, Tochter, Mama, Omi oder Schwester Spaß und Bewegung.  
Ein frohes Fest wünscht das **femifit** - Team

Berliner Allee 37d in Altlandsberg, Tel.: 033438/66039

**Obstbaumschnitt**  
an jungen und alten, verwachsenen Bäumen!  
Pflanzen von Obstbäumen:  
viele alte Sorten heute wieder erhältlich!  
gestalten hilft:  
**Robert Preis, Altlandsberg,**  
Strasse des Friedens 7, Tel. 033438 64885



**BLUMENHAUS JUCKEL**

Blumen und kreative Floristik für jeden Anlass,  
nach Ihren Wünschen gefertigt und frei Haus geliefert

- Geburtstagssträuße, Jubiläumssträuße
- Hochzeitssträuße
- Dekoration für jeden Anlass: Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, etc.
- Schmücken von Kirchen, Festsälen, Festzelten
- Tischgestecke für jeden Anlass
- Neu im Angebot: Kerzen zur Hochzeit, silbernen Hochzeit, goldenen Hochzeit, Taufen, Beerdigungen, etc.
- Trauerfloristik
- Grabbepflanzung

16356 Werneuchen • Freienwalder Str. 24  
Tel. 03 33 98 / 7 66 74 • Fax: 03 33 98 / 72 26



**BESTATTUNGSHAUS JUCKEL**

- Trauer ist liebevolles Erinnern -

- Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen
- Beratung auch bei Ihnen zu Hause
- Vorsorge zu Lebzeiten (Versicherung, Vorsorgevertrag)
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung In- und Ausland
- Finanzierung der Bestattungskosten

16356 Werneuchen  
Freienwalder Str. 24  
Tel. 03 33 98 / 72 25

16356 Ahrensfelde  
Dorfstraße 25  
gegenüber der Kirche  
Tel. 030 / 500 125 14

www.bestattungshaus-juckel.de

**Impressum**

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich  
Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg,  
Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,  
Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,  
E-Mail: info@altlandsberg.de  
Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe  
beauftragt: Kurt Heidemann (hei), Tel.: (033438) 1 56 85,  
Fax: (033438) 1 56 88, E-Mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de.  
Redaktionskollegium: Rainer Hahm (r.h.), Horst Hildenbrand, Ga-  
briele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt  
Korrespondenten: Michael Gläser, Michael Töpfer, Reinhard Zucker  
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.  
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de  
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt  
Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR  
jährlich im Versand  
Auflage: 3.800  
Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße,  
Gewerbepark 5  
15345 Petershagen/Eggersdorf  
Redaktionsschluss: 16.11.2009  
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der In-  
halt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die  
Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.  
Einsendeschluss für die Ausgabe 12/2009: 03.12.2009  
Schlussredaktion für die Ausgabe 12/2009: 07.12.2009

**Veranstaltungen und Versammlungen vom 27. November bis 31. Dezember 2009**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
<b>Ortsteil Altlandsberg</b>		
27.11.	18.00	<b>4. Lichterfest und Weihnachtsbaum aufstellen, Marktplatz</b>
28.11.	17.00	Herbstkonzert Capella Amadeus, Erlengrundhalle
28.11.	10 - 15	Kreatives Weihnachtsbasteln mit dem JRK, Stadtschule
02.12.	19.00	Stammtisch des Heimatvereins, Berliner Straße 1
02.12.	18.30	Hauptausschuss
03.12.	19.00	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Gewerbe
03.12.	19.00	Stammtisch des AGFV 2000 e. V. im Dos Parejas
<b>04.12.</b>	<b>14.30</b>	<b>Seniorenweihnachtsfeier</b> , Karten sind vom 20.11. - 02.12.09 im Haus der Generationen erhältlich
05. + 06.12.	15 - 21	Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
07.12.	12 - 18	
07.12.	19.00	Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung
14.12.	19.00	Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales
17.12.	19.00	Stadtverordnetenversammlung
21.12.	15.00	<b>Adventskalender "Städte mit historischen Stadtkernen", Türöffnung Berliner Straße 4</b>
31.12.	19 - 03	Silvesterparty
<b>Haus der Generationen, Berliner Allee 18, Tel: 60929</b>		
01.12.	18.00	Kochen mit dem Thermomix - die kleinste Küche der Welt
02.12.	14.00	Senioren spielen Karten

**Datum Uhrzeit Veranstaltung**

03.12. 13.30 Senioren fahren Kegeln  
**Informationsmöglichkeiten zu ALG II:** Mi., Do. 8.00 - 16.30 Uhr; Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

**Kleiderkammer u. Nähstube:** Mo., Mi. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr; Di. 8.00 - 18.00 Uhr

Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche für Jugendliche:  
 Termine über Tel.: 03341-3596346/43 oder beraterbüro.jafz@stere-matbsg.de

**Schuldner- und Insolvenzberatung:** Tel. 03341 3596343

**Kleine Galerie im Haus der Generationen,** geöffnet: Mo. - Fr. 8-14 Uhr, Mi. + Do. 18-20 Uhr

13.12. 11 - 17 Sonderöffnung der Ausstellung: Farbspiele von S. Lehmann - Malerei umrahmt von weihnachtlicher Dekoration

**Jugendclub im Haus der Generationen,** geöffnet Di. 13.30 - 19.30 Uhr, Mi. - Sa. 14 - 20 Uhr

**Gutshaus, Krummenseestraße 1, Tel. 64411/12**

03.12. 9.00 Märchenstunde der 1. Klassen  
 05.12. 16 - 18 Jetzt kommt die stille Zeit... , Besinnliches zur Weihnacht mit Jürgen Zartmann  
 09.12. 19.00 Elternsprechtag bei Herrn Schwolow  
 19.12. 15 - 19 Kinderkonzert Musikschule  
 20.12. 16 - 19 Keltische Impressionen, Weihnachtliches Konzert  
 montags 15 - 18 Kochschule MC Lanssen; Anmeldung bei Stephan Schwolow

dienstags 14.30-15.30 Zeichnen für Kinder

**NATUR - ERLEBNIS - WELT,** Altes Badehaus, Kirchstrasse 4

Mo. - Fr. 09 - 17 Basteln mit Naturmaterialien für Kinder und Jugendliche

**Verein Helfen - Hilft e.V.,** Tel: 60942, Funk: 0174 - 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4

täglich 09 - 13 Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Kleiderkammer, Waren d. tägl. Bedarfs  
 Kartenspielrunden und Handarbeitszirkel auf Anfrage

**United Dancing Angels,** Tanztraining zzt. im alten FFW-Gebäude, Strausberger Str. 7

Dienstag ab 17.30 Kids 2 und Neueinsteiger, Junioren ab 18.45 Uhr

Donnerstag 19.00 Elterntraining

Samstag 9 - 10 Minis, 10 - 11 Uhr Kids 1, 12 - 13 Uhr

Ballett/Dehnung, Dancefloor  
 13.00 freies Training/Wettkampfvorbereitung

**Ortsteil Bruchmühle,** Terminabsprache unter 033439 144571

01.12. 18.30 Ortsbeiratssitzung im FW-Gebäude

18.12. 19.00 Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers

**SG 47 Bruchmühle e.V.,** Tel.: 033439 77825

montags 19.00 Gymnastikgruppe im Sportcasino

**Senioren,** Rückfragen bitte an Frau Schrage, Tel: 033439 77024

02.12. 14.30 Seniorenweihnachtsfeier im ehem. Gasthaus

08.12. 13.00 "Tagesfahrt: Berlin mit Besuch Weihnachtsmarkt (Gendarmenmarkt), Lichterfahrt durch Berlin mit Reiseleiter"

15.12. 13.00 Thermalbad Bad Saarow

07./21.12. Singerunde nach Absprache

14.12. 14.00 Wanderfreunde, Treff Treppenbrücke

**Ortsteil Gielsdorf/ Wilkendorf**

11.12. Seniorenweihnachtsfeier im Gemeinschaftshaus

freitags 18 - 21 Englisch

**Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438-67016**

02.12. 15.00 Basteln im Gemeinderaum

03.12. 14.30 Seniorenweihnachtsfeier im Gemeinderaum

09.12. 12.45 Therme, Bitte anmelden!

14.12. 15.00 Kegeln in Strausberg

**Ortsteil Wesendahl**

05.12. 17.00 Preisskat (Feuerwehrschulungsraum)

10.12. 17.00 Seniorenweihnachtsfeier - Hotel-Restaurant Spitzkrug Tiefensee

19.12. 13.00 Weihnachtsmarkt an der Kirche

**Datum Uhrzeit Veranstaltung**

19.12. 18.00 Tanzblütentreffen (Feuerwehrschulungsraum)

19.12. 19.00 Feuerzangenbowle-Abend (Feuerwehrschulungsraum)

dienstags 19:00 Frauengymnastik im Dorfclub

**Sonstige Veranstaltungen**

**"Haus & Grund Märkisch Oderland - Altlandsberg**

Sprechstunden: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat nach telefonischer Vereinbarung unter: 033438-15445"

**Camargue-Pferde-Hof, OT Wesendahl, Tel. 0171- 278 02 96 o. 03341- 31 40 41**

26.12. Weihnachtsritt

**Atelier im Skulpturenpark in Wilkendorf**

05. - 06.12. Weihnachtskunstmarkt

**Obstgut Franz Müller Wesendahl**

19.12. Weihnachtlicher Apfelmarkt

**Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg**

29.11. 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Emmauskapelle)

29.11. 16.00 Adventskonzert mit Chor, Bläser und Orgel

06.12. 10.00 Lektorengottesdienst

13./20./

25./31. 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Emmauskapelle),  
 31.12. 17 Uhr

15.12. 14.30 Rentnerweihnachtsfeier im Gutshaus

24.12. 18.00 Christvesper mit Krippenspiel (Stadtkirche)

24.12. 21.00 Christvesper in der Seeberger Kirche

24.12. 23.30 Andacht zur Heiligen Nacht mit dem Jugendchor "Cantamus" Nhg.

26.12. 10.00 Reformierter Gottesdienst (Stadtkirche)

01.01. 10.00 Predigtgottesdienst

donnerstags 19:30 Gemeindechor - Probe (Pfarrhaus)

**Die Suppenküche der ev. Kirchengemeinde hat jeden Freitag von 13 - 14 Uhr geöffnet**

**Evangelische Kirchengemeinde - Bruchmühle**

20.12. 14.00 Festgottesdienst zum 100-jährigen Kirchenbau

**Evangelische Kirchengemeinde - Buchholz**

03.12. 14.00 Gemeindegottesdienst für alle Rentner

13./26.12. 9.00 Predigtgottesdienst

31.12. 16.00 Abendmahlsgottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde Gielsdorf**

06.12. 10.15 Gottesdienst (Winterkirche)

20.12. 17.00 Adventskonzert mit dem Kirchenchor Gielsdorf (Wilkendorf)

24.12. 15.00 Christvesper (Dorfkirche Wilkendorf)

24.12. 18.00 Christvesper mit Krippenspiel (Dorfkirche)

31.12. 23.45 Mitternachtsandacht

freitags 16 - 17 Chorprobe in der Winterkirche

**Evangelische Kirchengemeinde Wegendorf**

11.12. 14.30 Rentnerweihnachtsfeier im Gemeinderaum Kita

24.12. 15.30 Christvesper mit Krippenspiel

26.12. 10.00 Predigtgottesdienst

31.12. 14.30 Abendmahlsgottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde Wesendahl**

24.12. 14.00 Christvesper mit Krippenspiel

**Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes**

04./18./28.12. 09.00 Hl. Messe, am 28. um 10 Uhr

06.12. 09.45 Rosenkranzgebet

06./13./20.12. 10.00 Hochamt

11.12. 09.00 Hl. Messe, anschl. Seniorenrunde

17.12. 19:00 Pfarrfamilienkreis im Antoniussaal

20.12. 15.00 Rosenkranzandacht in Fredersdorf - Nord

24.12. 16.45 Einstimmung

24.12. 17.00 Christmette

25./26.12. 10.00 Hochamt

27.12. 10.00 Hochamt, anschl. Agape

31.12. 17.00 Jahresschlussandacht